



KAMSDORF

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Kamsdorf

Nr. 08

01. August 2006

12. Jahrgang

Amtlicher Teil

Keine Gemeinderatssitzung im Monat August 2006

Aufgrund der Sommerpause findet im August
keine Sitzung des Gemeinderates statt.

Groll
Bürgermeister

Sprechzeiten der Gemeinde- verwaltung Kamsdorf

Verwaltung/Standesamt

Montag, Mittwoch, Donnerstag	09.00 Uhr-11.30 Uhr 13.00 Uhr-16.00 Uhr
Dienstag	09.00 Uhr-11.30 Uhr 13.00 Uhr-18.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr-11.30 Uhr
Termin beim Bürgermeister nach Vereinbarung.	

Einwohnermeldeamt

Dienstag	09.00 Uhr-11.30 Uhr 13.00 Uhr-18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 Uhr-11.30 Uhr 13.00 Uhr-16.00 Uhr

Sprechzeit des Kontaktbereichsbeamten der PI Saalfeld

in der Gemeindeverwaltung Kamsdorf
Wilhelm-Pieck-Straße 20
(Telefon: 0 36 71/61 32 65)

Dienstag	15.00 Uhr-17.00 Uhr
----------	---------------------

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf fasste in seiner
öffentlichen Sitzung am **05. Juli 2006** folgenden Be-
schluss:

Beschluss-Nr. IV/33/2006

Aufhebung des Beschlusses-Nr. IV/45/2005 vom 07.12.2005
des Gemeinderates Kamsdorf

Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes
für die Errichtung eines „EDEKA-Discount-Lebensmittel-
marktes“ mit einer Verkaufsfläche von max. 700 m² ein-
schließlich Bäcker und Fleischer

1. Der Gemeinderat beschließt, den o. g. Beschluss auf-
zuheben.
2. Die Ausweisung der vorgesehenen Fläche im Entwurf
des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Kamsdorf
als Dorfgebiet bleibt erhalten.
3. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Begründung:

Entsprechend einem Anschreiben der S & S Liegenschafts-
gesellschaft vom 28.04.2006 besteht für einen Neubau kein
Bedarf mehr. Eventuell wird sich die EDEKA-Gruppe in dem
zurzeit noch von „tegut“ gemieteten Objekt ansiedeln.

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	—
Enthaltungen:	—

Der Gemeinderat der Gemeinde Kamsdorf hat in **seiner
nichtöffentlichen Sitzung** am **05. Juli 2006** den **Be-
schluss Nr. IV/34/2006** gefasst.

Die **Gemeindenachrichten** erscheinen am **1. des Monats**.
Redaktionsschluss ist jeweils der **15.**, **Anzeigenschluss**
der **20. des Vormonats**.

Fälligkeiten von Steuerraten

Am **15. August 2006** sind die **Grund- und Gewerbesteuer**raten für das **III. Quartal 2006** fällig.

Wir fordern hiermit alle Zahlungspflichtigen auf, die fällige Steuerrate auf das **Konto der Gemeindeverwaltung Kamsdorf** bei der **Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt**

Kto.-Nr.: 170 208, Bankleitzahl: 830 503 03

unter der **Angabe der Steuernummer als Zahlungsgrund** zu überweisen.

Zur Erleichterung des Zahlungsverkehrs besteht die Möglichkeit, der Gemeindeverwaltung Kamsdorf (Abteilung Steuern – Zimmer 3) eine **Einzugsermächtigung** zu erteilen.

Kämmerei

Sonderabfallentsorgung

Entsprechend dem Tourenplan des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Saale-Orla findet zu folgenden Terminen die

Entsorgung von Sonderabfallkleinmengen
im **2. Halbjahr 2006** am **09. August 2006**

Goßwitzer Straße (alte Deponie)
11.15-12.00 Uhr

Ernst-Thälmann-Straße
(Container DSD Stellplatz – Trafostation)
12.15-12.45 Uhr

Bäckerweg
13.00-14.45 Uhr

statt.

Bekanntmachung im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass der Planungszweckverband Maxhütte Unterwellenborn (PZV-MHU) im „Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt“ (amtlicher Bekanntmachungsteil) am 09.08.2006 die

- **Wahlergebnisse und die Beschlüsse der 52. Sitzung des PZV-MHU**

bekannt machen wird.

gez. Groll
Bürgermeister

Das Ordnungsamt informiert:

Die **Satzung über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Kamsdorf** (veröffentlicht im „Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Kamsdorf“ vom 02. Januar 1995) i. V. m. der 1. Änderungssatzung (veröffentlicht im Amtsblatt vom 1. November 2001) regelt, dass der Gebrauch an Gemeindestraßen, -wegen und -plätzen für Sondernutzungen der Erlaubnis der Gemeinde bedarf.

Sondernutzungen im Sinne dieser Satzung sind insbesondere:

- Aufstellung von Containern,
- Aufstellung von Gerüsten, Masten, Bauzäunen, Bauhütten, Bauwagen, Baumaschinen und -geräten, Fahnenstangen,
- Lagerung von Materialien aller Art,
- Aufgrabungen,
- Verlegung privater Leitungen,
- Aufstellung von Tischen, Stühlen, Behältnissen, Verkaufsbuden, -ständen, -tischen und -wagen, Vitrinen, Schaukästen, Warenständern, Warenautomaten, Werbeausstellungen und Werbewagen,
- Licht-, Luft- und Einwurfschächte und ähnliche Öffnungen, soweit sie mehr als 50 cm tief in den Verkehrsraum hineinragen.

Auf die Genehmigung einer Sondernutzungserlaubnis besteht kein Rechtsanspruch. Eine Erlaubnis ist **schriftlich** bei der Gemeindeverwaltung Kamsdorf zu beantragen. Die Gebühren für eine solche Erlaubnis ergeben sich aus der Satzung über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinde Kamsdorf.

Gemäß § 50 des Thüringer Straßengesetzes in Verbindung mit den Bestimmungen des Ordnungswidrigkeitengesetzes kann jede Zuwiderhandlung mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 Euro geahndet werden.

Entsorgungstermine „Gelber Sack“

(Termine unter Vorbehalt)

Donnerstag, 10.08.2006
Donnerstag, 24.08.2006

Entsorgungstermine „Hausmüll“

(Termine unter Vorbehalt)

Donnerstag, 03.08.2006
Donnerstag, 17.08.2006
Donnerstag, 31.08.2006

GEBURTSTAGE

der Bürger ab dem 70. Lebensjahr der Gemeinde Kamsdorf im August 2006



- am 01.08. Frau Elisabeth Postner, Könitzer Straße 1a zum 86. Geburtstag
- am 01.08. Frau Lina Köhler, Bergstraße 2 zum 81. Geburtstag
- am 02.08. Frau Edeltraut Baumgartl, Grubensteig 3 zum 73. Geburtstag
- am 03.08. Frau Ursula Rother, Wächtersgraben 80 zum 70. Geburtstag
- am 04.08. Frau Waltraud Galonska, Lindenplatz 11 zum 81. Geburtstag
- am 04.08. Frau Jenny Gottlieb, Eisenstraße 1 zum 73. Geburtstag
- am 07.08. Frau Waltraud Müller, Unterwellenborner Str. 20 zum 73. Geburtstag
- am 07.08. Frau Regina Berger, Bäckerweg 6 zum 72. Geburtstag
- am 07.08. Herr Klaus Appelfelder, Unterwellenborner Str. 21 zum 70. Geburtstag
- am 11.08. Frau Renate Salzmann, W.-Pieck-Straße 46 zum 72. Geburtstag
- am 11.08. Herr Wolfgang Nöthlich, W.-Pieck-Str. 26 zum 71. Geburtstag
- am 12.08. Frau Irene Kerl, Ziegenberg 20 zum 87. Geburtstag
- am 12.08. Frau Elsbeth Lipski, Goethestraße 1 zum 79. Geburtstag
- am 12.08. Herr Rudi Kühn, Lindenplatz 1 zum 75. Geburtstag
- am 14.08. Herr Horst Backhaus, Unterwellenb. Str. 22a zum 81. Geburtstag
- am 14.08. Frau Gertraude Kaminski, E.-Thälmann-Str. 47 zum 76. Geburtstag
- am 14.08. Herr Otto Triebel, Unterwellenborner Str. 22 zum 71. Geburtstag
- am 15.08. Herr Horst Scheibe, Eisenstraße 13 zum 74. Geburtstag
- am 17.08. Herr Johann Leonbacher, E.-Thälmann-Str. 34 zum 87. Geburtstag
- am 18.08. Herr Horst Stelzner, Straße des Aufbaus 8a zum 70. Geburtstag
- am 19.08. Frau Isabella Apel, Hauckwitzhügel 22 zum 79. Geburtstag
- am 21.08. Frau Rosa Wölfel, Karl-Liebknecht-Straße 17 zum 89. Geburtstag
- am 21.08. Herr Günter Lincke, Ernst-Thälmann-Str. 39 zum 75. Geburtstag
- am 22.08. Frau Marie Gabel, Kaulsdorfer Straße 7 zum 91. Geburtstag
- am 22.08. Frau Marie Vetterlein, Kaulsdorfer Straße 3 zum 86. Geburtstag
- am 22.08. Herr Rolf Herpich, Karl-Liebknecht-Straße 27 zum 79. Geburtstag
- am 24.08. Herr Rudi Urban, Wilhelm-Pieck-Straße 24 zum 81. Geburtstag
- am 24.08. Frau Ingeburg Hoppe, Unterwellenborner Str. 18 zum 77. Geburtstag

- am 25.08. Frau Anneliese Thielsch, Str. des Aufbaus 10b zum 74. Geburtstag
- am 30.08. Frau Rosa Oltersdorf, Unterwellenborner Str. 10 zum 79. Geburtstag
- am 30.08. Herr Günter Wucherer, K.-Liebknecht-Str. 16 zum 74. Geburtstag
- am 30.08. Herr Dieter Dressler, Wächtersgraben 82 zum 73. Geburtstag

Ich gratuliere allen Jubilaren auf das Herzlichste und wünsche für das neue Lebensjahr viel Gesundheit, Schaffenskraft und Zufriedenheit.

Werner Groll
Bürgermeister

Mitteilung der Staatlichen Grundschule Kamsdorf

Liebe Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Grundschule Kamsdorf,

am **30. August 2006** gehen die Sommerferien zu Ende. Deshalb sollt ihr schon jetzt erfahren, wie der Schulbeginn zum neuen Schuljahr 2006/07 sein wird:

Klassenstufen 2-4

Donnerstag, 31.08.2006 und Freitag, 01.09.2006:

1.-4. Std. Klassenleiterunterricht
Bringt bitte am 1. Schultag Schreibsachen mit und alles das, was ihr in der Schule aufbewahren werdet. Vergesst auch nicht ein gesundes Schulfrühstück mit ausreichend Getränken.

Um 11.30 Uhr ist Mittagessen und danach Schulschluss.

Für alle Fahrschüler fährt um 12.00 Uhr der erste Schulbus; alle Hortkinder besuchen den Hort je nach Anmeldezeit.

ABC-Schützen

Alle in der Schule freuen sich, euch ebenfalls am **Donnerstag, dem 31.08.2006**, und am **Freitag, dem 01.09.2006, von 8.00 bis 11.00 Uhr** zu euren

Schnuppertagen

begrüßen zu können.

Bringt bitte an diesen zwei Tagen eure Federtasche und ein zünftiges Frühstück mit.

Die **Schuleinführungsfeier** findet am **02.09.2006**, um **10.00 Uhr**, in der **Mehrzweckhalle Kamsdorf** statt.

Wir wünschen allen Grundschulern und deren Eltern sonnige, erholsame und erlebnisreiche Sommerferientage.

Schulleitung und Lehrerkollegium
der Staatlichen Grundschule Kamsdorf

625-Jahrfeier Großkamsdorf

Vorinformation zum Festwochenende vom 08. bis 10. September 2006

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesem Jahr kann unsere Gemeinde auf das 625-jährige Bestehen des Ortsteiles Großkamsdorf zurückblicken. Folgende **Veranstaltungen** sind geplant:

- am 08.09. Festveranstaltung in der Sport- und Mehrzweckhalle (für geladene Gäste)
- am 09.09. Tag der Feuerwehr
- am 10.09. „Tag des offenen Denkmals“ mit Bergmannsfest

Die genauen Programmabläufe werden im nächsten Amtsblatt (September) bekanntgegeben. Beachten Sie bitte auch die Aushänge in den Schaukästen der Gemeinde.

Groll, Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Kamsdorf: Werner Groll, Bürgermeister
Wilhelm-Pieck-Straße 20, 07334 Kamsdorf
Telefon: (0 36 71) 67 70-0, Fax: (0 36 71) 67 70-77
Internet: www.kamsdorf.de, E-Mail: gv-kamsdorf@t-online.de

Das Amtsblatt wird an alle erreichbaren Haushalte der Gemeinde Kamsdorf kostenlos verteilt. Weitere Exemplare sind über die Gemeinde Kamsdorf kostenfrei erhältlich und werden, gegen Übernahme des Portos durch den Empfänger, ggf. auch zugeschickt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen der Verlag und die Gemeinde keine Verantwortung. Für den Inhalt der Beiträge im nicht-amtlichen Teil sind die Verfasser verantwortlich.

Verantwortlich für Anzeigenvertrieb und Druck:

TDW – Thüringen Druck & Werbung GmbH
Geschäftsführer: Steffen Schuhmann, Anja Würzberger
Druckerei: Bahnhofstraße 2, 07338 Leutenberg
Telefon: (03 67 34) 3 35 07, Fax: (03 67 34) 3 35 08
E-Mail: TDW-GmbH-Thuringen@web.de

Verantwortlich für den Satz:

Werbe- & Büro-Service, Inhaberin: Silvia Hertel
Hirschweg 25, 07338 Leutenberg
Telefon: (03 67 34) 2 39 16, Fax: (01 21 25) 79 10 51 40
E-Mail: mail@silviahertel.de

Das Amts- und Mitteilungsblatt „Kamsdorf-aktuell“ erscheint einmal monatlich mit einer Auflage von 1400 Exemplaren. Das für dieses Amts- und Mitteilungsblatt verwendete Recycling-Papier besteht zu 100 % aus Altpapieranteilen.

Entsorgungstermine Papiertonne

(Termine unter Vorbehalt)

03. und 31.08.2006

Am Osterhügel
Am Weidig
Amselweg
August-Bebel-Straße
Bäckerweg
Bergamtsplatz
Bergstraße
Burgweg
Clara-Zetkin-Straße
Ernst-Thälmann-Straße
Gefildeweg
Geschwister-Scholl-Straße
Goßwitzer Straße
Grubensteig
Hauckwitzhügel
Jägersteig
Karl-Liebknecht-Straße
Karl-Marx-Platz
Kaulsdorfer Weg
Könitzer Straße
Lämmergasse
Lindenplatz
Pfarrgasse
Rasenweg
Rote-Berg-Straße
Steinweg
Straße des Aufbaus
Straße des Friedens
Unterwellenborner Straße
Wächtersgraben
Wilhelm-Pieck-Straße

04.08. und 01.09.2006

Dr.-Robert-Koch-Straße
Eisenstraße
Fichtestraße
Gartenstraße
Goethestraße
Herderstraße
Kaulsdorfer Straße
Lessingstraße
Pochwerk
Schillerstraße
Schmelzhütte
Thomas-Müntzer-Straße
Ziegenberg

Rufbereitschaftsplan Forstamt Leutenberg

Datum	Name, Vorname	Anschrift	Telefon
31.07.-06.08.	Amann, Frank	Ortsstraße 28, 07338 Großgeschwenda	03 67 35/7 22 94 01 60/2 53 27 71
07.08.-13.08.	Wege, Matthias	Gabe Gottes 91, 07330 Marktgölitz	03 67 35/7 03 96 01 70/8 12 85 07
14.08.-20.08.	Jäcklein, Michael	Am Rotschnabel 21, 98739 Reichmannsdorf	03 67 01/2 08 76 01 60/2 58 42 66
21.08.-27.08.	Müller, Werner	Ortsstraße 25a, 07318 Arnsgereuth	03 67 03/8 05 22 01 70/5 34 36 95
28.08.-03.09.	Heinrich, Daniel	Ortsstraße 30, 07318 Wickersdorf	03 67 36/2 39 22 01 70/9 65 01 23

Nichtamtlicher Teil

Kamsdorf – seine Vogelwelt

(Fortsetzung)

Zu den eher seltenen Vogelarten der Umgebung muss der Kuckuck gezählt werden. Zumindest in der jüngeren Vergangenheit war sein allbekannter Ruf hier nicht alljährlich zu hören. Der im tropischen Afrika überwinternde Zugvogel trifft bei uns in der Regel in der 1. Maidekade ein.

Wie in alten Zeiten schütteln selbst heute noch manche Menschen bei seinen ersten Frühlingsrufen ihre Geldbörse, verbunden mit dem abergläubischen Wunsch, sie möge das ganze Jahr gefüllt bleiben und nicht versiegen. Der Name lässt, genau wie in vielen anderen Sprachen, auf den ersten Blick erkennen, dass sein leicht nachahmbarer Ruf „Kuckuck, Kuckuck ...“ zu Grunde liegt. Das mittelhochdeutsche und bei vielen älteren Menschen noch bekannte „Gauch“ ist volkstümlich als unheilvolles Tier zu deuten und viele sehen darin gar eine Umschreibung für „Teufel“.

Das sonderbare Verhalten, seine Eier in fremde Nester verschiedener Singvögel zu legen und sie von ihnen ausbrüten zu lassen, beschäftigte bereits die alten Gelehrten. Plinius (23-79 u. Z.) meinte und Gesner (1516-1565) übernahm die Meinung, dass er wegen dieses Tuns verhasst sei, aber ohne diesen „Beschiss“ könnte er seine Art nicht erhalten. Und der geschlüpfte Jungkuckuck soll so schön sein, dass sich die fütternden Pflegeeltern darüber wundern, wie sie so ein Prachtstück haben zur Welt bringen können. Selbst die eigenen Jungen verachten sie wegen ihm und schauen gelassen zu, wie sie der junge Kuckuck verspeist. „Die Freude dauert so lange fort“, meint Gesner, „bis der Kuckuck groß ist und seine Wohltäter selbst beim Kragen packt“. Sonderbarerweise kritisiert ihn der Volksmund deswegen nicht, im Gegensatz z. B. zu den Raben, die treusorgende Eltern sind.

Bis in jüngster Zeit hat sich neben anderen auch die sehr alte Fabel vom Kuckuck erhalten, der sich im Herbst in einen Sperber verwandeln soll. Bereits bei Aristoteles (384-322 v. u. Z.) war dieser Irrtum verbreitet. Seine Wurzeln sind in dem damals unerklärlichen Verschwinden des dem Sperber äußerlich ähnlichen Kuckucks im Spätsommer und besonders wegen seiner auffälligen Rufe bei der Rückkehr im Frühling zu suchen. Vom Vogelzug wusste man noch nichts und so konnte sich infolge der öfteren Beobachtungen des Sperbers im Winterhalbjahr diese mystische Vorstellung herausbilden.

Im alten Volksglauben wandten sich die Menschen oft dem Kuckuck auch als Schicksalskünder und Glücksbringer zu. Die schon Betagten glaubten, er könnte mit der Anzahl der Rufe über die Dauer ihres Lebens Auskunft geben: „Kuckuck, Kuckuck sag' mir doch, wie viel Jahre leb' ich noch.“ Die Jüngeren wollten die Anzahl der Jahre bis zur Hochzeit wissen und die jüngeren Paare die Anzahl der zu erwartenden Kinder. Trug jemand beim ersten Kuckucksruf Geld oder Brot bei sich, musste man schnell darauf klopfen, damit bis zum nächsten Jahr kein Mangel von beiden zu beklagen ist. Darüber hinaus wird er von der Landbevölke-

rung als Frühlingskünder angesehen: „Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer, doch rufen Kuckuck und Nachtigall, ist Sommer überall.“

Zum Schluss möchte ich noch daran erinnern, wünsche es aber niemandem, dass der Gerichtsvollzieher kommt und den „Kuckuck“ anklebt. Mit diesen Ausführungen ist natürlich das Thema „Kuckuck“ längst nicht erschöpft.

A. Scheinpflug

Freiwillige Feuerwehr Kamsdorf

Die erste Hälfte des Sommers gestaltete sich aus Sicht der Einsatzstatistik ruhig und ohne Alarmierungen für unsere Wehr. So konnten sich die Kameraden auf die Ausbildungstätigkeit konzentrieren.

Einen Schwerpunkt bildete, wie gewohnt, die Pflege der Technik. Die Kameraden hatten sich für diesen Monat die Reinigung der Geräteinnenräume beider Fahrzeuge vorgenommen. Neben dieser Maßnahme erfolgte eine Grundreinigung beider Fahrzeuge. Am Kleinlöschfahrzeug wurde nach festgestellten Startschwierigkeiten der Einbau einer neuen Fahrzeugbatterie erforderlich. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass die Tore unseres Gerätehauses einen neuen Farbanstrich erhielten. Der Dank für die Finanzierung dieser Maßnahme gilt einmal mehr der Gemeindeverwaltung.

Ein weiterer Schwerpunkt der wöchentlichen Ausbildung war das Thema „Selbstrettung aus Gefahrenlagen“. Das Gebäude der ehemaligen Großkamsdorfer Schule diente den Feuerwehrleuten hier als Übungsobjekt. Die Kameraden nutzten hierzu das erste Obergeschoss. Das Selbstretten aus Höhen stellt an die Einsatzkräfte hohe Anforderungen, vor allem was den Sicherheitsaspekt betrifft. Ohne Probleme konnten alle Anwesenden diese Übungssequenz absolvieren. An einem weiteren Dienstagabend unterstützten die Feuerwehrleute die Erweiterung des Schulgartens unserer Grundschule durch Astbeseitigungen auf dem Schulgelände. Am Schmelzteich wurde eine weitere Ausbildungseinheit durchgeführt. Hierbei stand der Aufbau einer Wasserforderung über längere Wege im Mittelpunkt. Die Tragkraftspritzen beider Fahrzeuge kamen zum Einsatz, wobei leider festgestellt werden musste, dass eine Pumpe nicht korrekt arbeitet. Das Problem konnte noch vor Ort behoben werden. Durch die Ferienzeit wird auch die Einsatzbereitschaft der Wehr beeinflusst. Durch eine gezielte Urlaubsplanung und die Umverteilung der Funkmeldeempfänger kann möglichen Engpässen jedoch vorgebeugt werden. So wurde auch in diesem Jahr eine entsprechende Regulierung vorgenommen.

Im wöchentlichen Rhythmus traf sich auch die Jugendabteilung der Wehr. Eine Ausbildung zum Thema „Tragbare Leitern“ bildete den Ausgangspunkt. An einem weiteren Mittwochnachmittag wurde die Wasserentnahme aus einer künstlichen Bevorratungsstelle geübt. Auch die Fahrzeug-

kunde war ein Thema im zurückliegenden Monat. Hier stand das Löschgruppenfahrzeug im Mittelpunkt. Des Weiteren wurde eine praktische Funkausbildung bei den jungen Kameraden durchgeführt. Den Abschluss des Ausbildungsjahres bildete ein gemeinsamer Nachmittag mit allen Ausbildern bei einem leckeren Eis. Hierbei wurden gleichzeitig die Projekte des nächsten Halbjahres wie z. B. das jährliche Zeltlager oder das zehnjährige Bestehen der Jugendfeuerwehr besprochen.

Der Feuerwehrverein Kamsdorf e.V. beschäftigte sich mit den Vorbereitungen zum Feuerwehrtag im September. Der Festtag wird in diesem Jahr im Rahmen der 625-Jahrfeier von Großkamsdorf begangen. Im Mittelpunkt dieses Tages wird ein Platzkonzert unserer Schalmeienkapelle stehen. Daneben wird es noch zahlreiche weitere Attraktionen geben. Einen genauen Ablaufplan entnehmen sie bitte den nächsten Gemeindenachrichten oder den ortsüblichen Aushängen.

Im Namen des Vorstandes möchte ich den Geburtstagskindern des Monats August ganz herzlich gratulieren! Gesundheit und Glück mögen sie auf all ihren Wegen begleiten! **Herzlichen Glückwunsch an: Frau Marlis Mock, Herrn Dieter Wöckel, Herrn Gunter Harzer und Herrn Lothar Kästner.**

gez. Holger Wengerodt

PS: Treffpunkt für Interessierte immer **dienstags 19.00 Uhr** am **Gerätehaus**

Ein Besuch in der Galerie Zollhaus Kamsdorf

Die Seniorengruppe der Begegnungsstätte Großkamsdorf bemüht sich, ihre wöchentlichen Zusammenkünfte recht abwechslungsreich und niveauvoll zu gestalten.

So besuchten wir letztens zum wiederholten Male die Zollhaus-Galerie, die unter dem Motto: „Arbeiten zur Architektur“ stand. In sehr anschaulicher und verständlicher Weise erläuterte Frau Pautzke das Ziel dieser Arbeiten sowie die unterschiedlich angewandten Techniken.

Wir Besucher waren besonders beeindruckt von den vielfältigen Talenten der „Künstler“, die ausnahmslos aus unserer unmittelbaren Umgebung stammen und sich als Laien auf diesem Gebiet versuchen. Es ist erstaunlich, was sie unter sachkundiger Anleitung zustande bringen und wie ihre kreativen Vorstellungen zum Tragen kommen.

Auf diesem Wege möchten wir Frau Pautzke nochmals herzlich danken und ihr für die weitere Arbeit mit ihren Schülern viel Freude und Erfolg wünschen.

Für uns wird es mit Sicherheit nicht der letzte Besuch dieser Galerie gewesen sein.

gez. A. Stoll/A. Blochberger

Dankeschön dem langjährigen Vorsitzenden des Männergesangvereins

Aus gesundheitlichen Gründen hat

Herr Albert Dietzel

den Vorsitz im Männergesangverein aufgeben müssen.

15 Jahre hatte er diese Funktion inne und erfüllte sie mit Hingabe und Engagement. Ihm ist es maßgeblich zu verdanken, dass beide Chöre ihren festen Platz im kulturellen Leben unserer Gemeinde hatten und haben.

Mit der Teilnahme am Freundschaftssingen anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Sängerrunde Eintracht Reichenbach in Oberfranken am 25.06.2006, die von ihm organisiert war, beendete er seine offizielle Tätigkeit.

Wir bedanken uns an dieser Stelle sehr herzlich für die geleistete Arbeit und hoffen, dass uns unser Albert noch lange als Sänger treu bleibt.

Als kommissarischer Leiter des Männergesangvereines fungiert der bisherige Stellvertreter Peter Weichelt. Ihm versprechen wir Unterstützung und hoffen auf weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.

i. A.
Aschauer



Veranstaltungen in der Begegnungsstätte der Frauen

im Sportlerheim Kamsdorf,
Ernst-Thälmann-Straße 56

01.08.2006	14.00 Uhr	„Fit im Kopf“ – Gedächtnistraining mit Frau Stoll
08.08.2006	14.00 Uhr	Rückenschule
15.08.2006	14.00 Uhr	Frau Dr. Bahrt spricht über ihr Projekt in Afrika.
22.08.2006	14.00 Uhr	Besuch des Eiscafé am Besucherbergwerk Kamsdorf
29.08.2006	14.00 Uhr	Singen zum Geburtstag

gez. Regina Richter

Kirchliche Bekanntmachungen

Gottesdienste und Veranstaltungen im August 2006

Auch Sie sind herzlich eingeladen:

Sonntag, 06. August

10.00 Uhr Gottesdienst in der (Großkamsdorfer)
St. Peter- und Pauls-Kirche

Sonntag, 13. August

08.45 Uhr Gottesdienst in der (Kleinkamsdorfer)
Martinskirche

10.00 Uhr Gottesdienst in der (Großkamsdorfer)
St. Peter- und Pauls-Kirche

Sonntag, 20. August

10.00 Uhr Gottesdienst in der (Großkamsdorfer)
St. Peter- und Pauls-Kirche

Sonntag, 27. August

08.45 Uhr Gottesdienst in der (Kleinkamsdorfer)
Martinskirche

10.00 Uhr Gottesdienst in der (Großkamsdorfer)
St. Peter- und Pauls-Kirche

Gemeindekirchenrats-Sitzung

Donnerstag, 24. August um 19.30 Uhr

Monatspruch:

Jesus Christus spricht:

Ich bin gekommen, dass sie das Leben haben und es in Fülle haben. (Joh. 10,10).

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Kurt Kister

Kirchgemeindefahrt nach Zella-Mehlis und Ruhla

am **Donnerstag, dem 31. August 2006,**
mit dem **Busunternehmen Vater**

Abfahrt:

7.15 Uhr – Kleinkamsdorf (ehem. Südpf.)

7.20 Uhr – Großkamsdorf Pfarramt

7.25 Uhr – Großkamsdorf Omnibushaltestelle

7.30 Uhr – Goßwitz Omnibushaltestelle

(bei Bedarf wird auch die Omnibushaltestelle Bucha angefahren)

Vorgesehenes Programm:

- 10.00 Uhr: Erlebnispark Meeresaquarium Zella-Mehlis
- 12.00 Uhr: Mittagessen in der Gaststätte des Meeresaquariums
- 14.00 Uhr: Miniaturenpark „mini-a-thür“ Ruhla
- 15.30 Uhr: Kaffeetrinken in der Gaststätte des Miniaturenparks
- 16.30 Uhr Besichtigung der Winkelkirche „St. Concordia“ in Ruhla mit Andacht
- Rückfahrt gegen 17.00 bis 17.30 Uhr (Ankunft ca. 19.00 bis 19.30 Uhr)

Kosten:

Die Fahrtkosten betragen 12,00 EUR bei einer Beteiligung von mind. 40 Personen zuzüglich Eintritte in das Meeresaquarium 5,00 EUR und in den Miniaturenpark 4,00 EUR. Insgesamt 21,00 EUR pro Person

Meldungen zur Teilnahme sind bis zum **15. August** zu richten an:

Fam. Hegner, Goßwitz, Kirchweg 8,
Telefon 0 36 71/61 07 81

Herrn Pfarrer Kister, Kamsdorf, Pfarramt,
Telefon 0 36 71/64 56 45

Fam. Oberländer, Kamsdorf, Am Weidig 8a,
Telefon 0 36 71/61 07 70

Mit freundlichen Grüßen

Pfarrer Kister

EIGENART

KARL JÜTTNER
RENATE JÜTTNER
STEFAN JÜTTNER
HORST SAKULOWSKI
ROLF SAKULOWSKI

Ausstellungseröffnung 4.Aug. 2006 19.00 Uhr

in der **ZOLLHAUSGALERIE**

Kamsdorf, Zollhaus Richtung Bucha - Eingang Landgasthof
in den Räumen der Agrargenossenschaft und PROJECT Ingenieurbüro PAUTZKE
Offen ist immer Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
und nach Vereinbarung unter Tel. 03671/ 64 10 95

Werbung

2. Sommernachtsmarkt auf dem Lindenplatz

Am 17.06.06 war es wieder soweit, um 14.00 Uhr wurde der 2. Sommernachtsmarkt auf dem Lindenplatz eröffnet. Sogar das Wetter hatte in diesem Jahr ein Einsehen und so konnten wir unsere Gäste bei strahlendem Sonnenschein begrüßen. Zur Eröffnung wurden die zahlreichen Stände und ein kleiner Ablauf des Tages vorgestellt.

Am Nachmittag wurden die Gäste des Marktes mit einem Programm unterhalten, bei dem unter unserem Motto „Die Welt bei uns zu Gast“ die verschiedenen Kontinente vorgestellt wurden, eingerahmt durch die Unterhaltung der Stadtkapelle Saalfeld. Die Reise begann in Europa, wo unser Waschhaustanzensemble europäische und nicht ganz europäische Tänze zum Besten gab und die Hutmodenschau aus Frankreich für jeden Geldbeutel etwas zu bieten hatte. In Amerika angelangt, gab es kubanische Rhythmen, mit denen Herr Salazar das Publikum begeistern konnte. Weiter ging es nach Asien, wo ein original thailändischer Tanz aufgeführt und der Buddha angebetet wurde. In Australien hatten wir dann ein tanzendes Känguru zu Besuch, das mit den Kindern einen Tanz aufführte. Schließlich kamen wir in Afrika an, wo die Tiere des Landes in Form von Body-Painting vorgestellt wurden.



Dann – pünktlich um 19.00 Uhr – wurde als Höhepunkt des Tages der „2. Sommer-Grand-Prix“ der Männerballette eröffnet. Unser Zeremonienmeister begrüßte unsere Gäste aus Unterwellenborn, Schalkau und Saalfeld. Auch unsere Funkengarde wurde mit großem Applaus empfangen und so stand der Auslosung der Startreihenfolge nichts mehr im Weg. Damit die Männer Zeit zum Umziehen hatten, wurden unsere Gäste mit einem Tanz der Prinzensgarde von Schalkau unterhalten.

Und dann war es endlich soweit – Männerbeine und Männerkörper gaben auf der Bühne ihr Bestes. Mäuse tanzten, die „Backstreet-Boys“ standen wieder gemeinsam auf der Bühne, Träume wurden irgendwie ziemlich wahr und vieles mehr ...

Damit war nun das Publikum gefragt. Die ausgegebenen Stimmzettel mussten ausgefüllt werden, sicher eine schwere Wahl. Um die Zeit der Auszählung zu „versüßen“ gab es noch ein kleines Programm, bei dem die Prinzensgarde Schalkau noch einen Tanz zum Besten gab und wir noch einen kleinen Ausflug ins tiefste Afrika machten.

Dann war es endlich soweit. Unser amtierendes Prinzenpaar Marleen und Patrick betrat zur Siegerehrung die Bühne. Und hier wurden dann tatsächlich drei 2. Plätze gekürt, denn in Kamsdorf gibt es keine Verlierer, sondern nur Sieger. Unsere Funkengarde hat (sicher mit ein bisschen Heimvorteil) den 1. Platz beim „Sommer-Grand-Prix“ belegt.

Diese vielen Siege wurden dann noch bis in die frühen Morgenstunden gefeiert und unsere Männerballette waren sich einig, dass es diese Veranstaltung wert war, wiederholt zu werden.

Der KSV „Knauer“ e.V. möchte sich an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei allen Mitwirkenden, Helfern und Sponsoren für den gelungenen Tag bedanken.

KSV „Knauer“ e.V.

Veranstaltungsplan des ÖKUS e.V. für den Monat August 2006

Veranstaltungen der Begegnungsstätte im Ökus e.V. Kamsdorf, Maxhüttenstr. 17

- | | | |
|------------|-----------|--|
| 01.08.2006 | 14.00 Uhr | Treff der lustigen Dienstagsrunde bei Kaffee und Kuchen |
| 08.08.2006 | 14.00 Uhr | Gesprächsrunde über aktuelle Themen |
| 15.08.2006 | 14.00 Uhr | Spielenachmittag mit anschließendem Kaffeetrinken |
| 22.08.2006 | 14.00 Uhr | Geburtstagsfeier für die Geburtstagskinder des Monats |
| 29.08.2006 | 14.00 Uhr | gemütlicher Monatsausklang und Planung neuer Aktivitäten |

Alle interessierten Frauen und Senioren sind herzlich eingeladen. Weitere Auskünfte erhalten Sie über Telefon: 0 36 71/ 46 34 61.

Nachlese zum Zeltfest 2006 beim TSV Zollhaus

Das diesjährige Zeltfest stand ganz im Zeichen des Fußballs und diente einem guten Zweck.

Am Freitag wurde das Zeltfest mit der Disco „KK Management“ eingeläutet. Samstag früh begrüßten wir unsere Freunde aus der Partnergemeinde Unterföhring, die mit einer Altherrenmannschaft und der 1. Männermannschaft des FC Unterföhring angereist waren.

Um 14.00 Uhr begann die erste Partie an diesem Wochenende zwischen den Ü35 des TSV und dem FC Unterföhring. Am Ende musste sich der TSV in einer absolut fairen Partie mit 2:4 geschlagen geben. 16.00 Uhr spielte man gegen den Vertreter aus der Bayern Oberliga, die 1. Männermannschaft des FC Unterföhring. Der FCU bestrafte gnadenlos jeden Fehler des TSV mit einem Tor. Der Klassenunterschied war in diesem Spiel allzu deutlich, so auch das Ergebnis, welches nach 90 Minuten 9:1 aus Unterföhringer Sicht lautete.

Der Samstag endete mit der Tanzveranstaltung und der Gruppe „Nolling Stones“.

Sonntag früh stand ein Besuch des Kamsdorfer Schaubergwerks mit unseren Gästen aus Unterföhring auf dem Plan. Werner Groll, Bürgermeister der Gemeinde Kamsdorf, übernahm persönlich die Führung, begleitet durch Michael Berndt, zweiter Vorstand des TSV Zollhaus. Zum Frühschoppen spielte die Schalmeienkapelle Kamsdorf auf.

Um 14.00 Uhr stand noch mal ein richtiges Highlight auf dem Plan. Dem TSV Zollhaus ist es gelungen, für ein Benefizspiel zu Gunsten der Elterninitiative krebserkrankter Kinder in Jena die Altliga Mannschaft des 1. FC Nürnberg zu gewinnen. Als Sprecher zum Spiel sagte spontan Hartmut Gerlach vom FC Einheit Rudolstadt zu. Herzlichen Dank an dieser Stelle.

Geleitet wurde das Spiel vom ehemaligen Bundesligaschiedsrichter Peter Weise. An den Linien agierten Dieter Schmidt und Hubert Preisich. Allen Dreien gebührt ebenso ein großes Dankeschön für ihr Engagement. Mit 1:9 bezwang der 1. FCN den TSV Zollhaus trotz einiger guter Möglichkeiten. Den Ehrentreffer für den TSV erzielte Jörg Stoll.

Am Ende war das Ergebnis sicherlich nur zweitrangig, denn für den guten Zweck kamen 1.167,22 EUR zusammen und der eigentliche Gewinner war die Elterninitiative. Die Eintrittsgelder wurden im Anschluss an dieses Spiel an die Geschäftsführerin, Frau Katrin Mohrholz, überreicht.



Nach ein paar dankenden Worten durch Frau Mohrholz und den Schatzmeister der Elterninitiative und einem herrlichen Buffet endete auch dieser schöne Tag.

Abschließend möchten wir es nicht versäumen, allen Sponsoren im Namen der Elterninitiative recht herzlich zu danken, ebenso allen freiwilligen Helfern, die zum guten Gelingen des gesamten Wochenendes beigetragen haben.

Andreas Ziener

D-Junioren der SG Unterwellenborn/Kamsdorf/Kaulsdorf sind Bezirksmeister 2006

In einer bis zuletzt spannenden Liga musste die SG am 22. Spieltag nach Rudolstadt. Hier entschied sich auch die Meisterschaft für die SG oder den VfL06 Saalfeld. Auch wenn es im letzten Spiel gegen den Tabellenletzten ging, durfte man sich keine Fehler leisten und so begann das Spiel auch ziemlich nervös auf Seiten der SG.

In der 17. Minute war es aber dann Billy Heubach, der die SG mit 0:1 in Führung brachte. Doch schon drei Minuten später glich der Rudolstädter Oschi zum 1:1 aus. Mit dem 1:2 kurz vor der Pause erzielte erneut Billy Heubach einen moralisch wertvollen Treffer für die SG. Nach der Pause eine erneute Schrecksekunde: Wieder war es der Rudolstädter Oschi, der einen 9-Meter sicher zum 2:2 verwandelte. Doch dann kam die Zeit der SG, die überlegener spielte und es dem Platzherrn sehr schwer machte. In der 43. Minute erhöhte Markus Meier zum 2:3. Vier Minuten später war es Willy Weedermann, der mit seinem 27. Tor in der laufenden Saison das Endresultat herstellte und damit auch Torschützenkönig wurde. Am Ende doch ein gerechtes Ergebnis, denn die Rudolstädter hatten danach nicht viel entgegenzusetzen.



Herzlichen Glückwunsch an die gesamte Mannschaft und den Trainer Dieter Schmidt für seine hervorragende Arbeit.

Andreas Ziener

Aus unserer Buचेcke

Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag 16.00 bis 18.00 Uhr



Wegen Urlaub ist die Bücherei in der Zeit vom 31.07. bis 11.08.2006 geschlossen!
Ich bitte um Beachtung!

„Zur Ehe gezwungen“ – Roman aus dem Weltbildverlag

Im Alter von 21 Jahren wird die junge Marokkanerin Leila zwangsverheiratet mit einem Mann, der 15 Jahre älter ist, den sie niemals zuvor gesehen hat und den sie nicht liebt. Sie muss sich ihrem Vater und der Tradition unterwerfen, denn eine Weigerung würde den Ausschluss aus der Familie oder Schlimmeres bedeuten. Im Haus ihres Ehemannes und der Schwiegermutter beginnt für Leila eine wahre Hölle aus körperlicher und seelischer Gewalt, endlosen Demütigungen und unerträglicher Schikane. Doch sie gibt nicht auf, und letztendlich erlangt sie durch ihren hartnäckigen Widerstand, was in der westlichen Welt so selbstverständlich scheint und sie sich seit frühester Kindheit ersehnt hat: Unabhängigkeit.

„Neue Landfrauenrezepte“ – Nachschlagewerk von Gudrun Ruschitzka

Gudrun Ruschitzka hat schon als Kind ihrer Mutter und Großmutter in den Kochtopf geguckt und später das Kochen zum Beruf gemacht. Ihrem Faible für die „gute alte deutsche Küche“ frönt sie noch heute in ihrem Bauernhäuschen in Bayern.

In diesem Buch verrät Gudrun Ruschitzka ihre liebsten Landfrauenrezepte und garniert sie mit Tipps, Tricks und kleinen Geschichten aus ihrem geheimen Küchenschatz. Ein sehr persönliches Kochbuch zum Nachkochen und Schmökern.

Mit stimmungsvollen Fotos der leidenschaftlichen Köchin in Aktion und verführerischen Rezeptfotos.

„Superstarke Trucks und andere Zugmaschinen“ – Kinderbuch von Caroline Bingham

Wusstest du das?

Ein starker Straßentransporter hat die Zugkraft von 600 Pferden. Ein schwerer Abschleppwagen kann das Fünffache seines Eigengewichtes ziehen. Ein großer beweglicher Kran kann 500 große Wagen heben. Solche und andere erstaunliche Tatsachen begegnen dir in diesem Buch. Jede Menge verblüffende Fotos zeigen dir, wie die hier beschriebenen Riesenfahrzeuge in Wirklichkeit aussehen und was sie alles leisten können. Von den Einzelheiten der Mechanik bis zum Größenvergleich wird dir alles gezeigt, was diese unglaubliche Welt der superstarken Sattelschlepper und Transporter zum Leben erweckt.

Viel Spaß beim Lesen!

Ulrike Weidemann

Die Kindertagesstätte „Bunte Spielwelt“ sagt „Dankeschön“

Zum Abschluss unseres Projektes „Mein Körper“ besuchten wir die Apotheke „Glück Auf“ in Kamsdorf.

Die Kinder lernten das Innere der Apotheke und deren Wichtigkeit kennen. Angela Fuldner stellte Material und Zutaten für eine Fußcreme und „Muttis Entspannungstee“ zur Verfügung.

Die Kinder mischten selbständig eine wohlriechende Creme und aus verschiedenen Kräutern den Tee.



Nach dem Abfüllen in Dosen und Tüten durften die Kinder alles mit nach Hause nehmen. Für alle „kleinen Apotheker“ gab es zum Schluss noch eine schöne Überraschung.

Alle Kinder und deren Erzieherin S. Berndt möchten sich auf diesem Weg bei Angela Fuldner und ihrem Team für diesen lehrreichen und interessanten Nachmittag bedanken.

Die Kinder der mittleren/älteren Gruppe der Kindertagesstätte der AWO „Bunte Spielwelt“ in Kamsdorf und Erzieherin S. Berndt

Kennenlertreffen zwischen der Klasse 3a der Grundschule Kamsdorf und der Klasse 3c der Grundschule Unterföhring

Schon seit Ende des 1. Schuljahres besteht eine Brieffreundschaft zwischen beiden Klassen. Bald schon stand fest, wir wollen uns alle auch einmal persönlich kennenlernen.

Im März dieses Jahres erfolgte nun die Einladung an die Unterföhringer Kinder für die Zeit vom 06.07. bis 08.07.2006 in Kamsdorf.

Es gingen eifrig Briefe hin und her und am 06.07.06 war es endlich soweit. Gespannt wartete die Klasse 3a auf die Ankunft ihrer Freunde. Werden wir uns auch verstehen? Viele Fragen gingen den Schülern durch den Kopf.

Gegen 12.45 Uhr bog endlich der Reisebus in Richtung Schule ein! Schnell hatten sich die Freunde gefunden, denn jeder Kamsdorfer hielt Zweige mit Blumen und Namenskärtchen in der Hand. Die Gastgeber halfen beim Ausladen und den Einzug ins „Nachtquartier“ – zwei Klassenräume.

Danach stärkten sich alle erst einmal mit einem leckeren Mittagessen im „Treffpunkt“. Die Tische hatten unsere Kinder schön dekoriert und mit Namensschildern versehen. Nun wurden auch die letzten Barrieren abgebaut. Zurück in der Schule stellten sich die Kinder bei einem Kennenlernspiel näher vor.

Danach fuhren wir mit dem Bus zum Stausee und die Unterföhringer gewannen einen ersten Eindruck von der schönen Heimat ihrer Gastgeber bei einer Stauseerundfahrt.

Nach einer Wanderung entlang der Saale nach Hohenwarte zum Sportplatz erlebten alle einen tollen Abend bei Sport und Spiel. Für viele Leckereien vom Grill und ein Obst- und Gemüsebüfett sorgten die fleißigen Eltern der Kamsdorfer Kinder. So ging der gelungene erste Tag zu Ende.

Am Freitag frühstückten alle Kinder gemeinsam in der Schule und fuhren dann zur Besichtigung der Feengrotten nach Saalfeld. Die Kinder zeigten großes Interesse und waren besonders von der Märchengrotte begeistert.

Nach dem Mittagessen frischten die Schüler ihr Wissen über die Natur auf, indem sie den Naturlehrpfad entlang liefen. Gerade noch rechtzeitig vor dem ersten Regenguss erreichten wir unseren Bus und fuhren zurück zur Schule. Dort füllten die Schüler Quizblätter aus und gingen dann mit ihren Freunden in die Gastfamilien.

Gegen 20.00 Uhr brachte uns der Reisebus nach Saalfeld. Dort nahmen wir an einer sehr gelungenen und kindgerechten Stadtführung teil, die in der Johanniskirche endete.

Um die Akustik der Kirche zu erproben, sangen die Chorkinder aus Unterföhring ein Lied und Nico aus Kamsdorf spielte auf der Trompete. Alle lauschten ganz begeistert. So ging auch der erlebnisreiche Freitag zu Ende.

Am Samstag wurde nach dem Frühstück das Naturquiz ausgewertet. Stolz hielten die Sieger ihre Urkunden in den Händen. Für die Mühe durfte sich jeder Schüler einen Preis aussuchen.

Vielen Dank sagen wir den Sponsoren: Allianz Versicherungen – Uwe Huhle, Glück-Auf-Apotheke – Angela Fuldner und der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt.

Bevor die gepackten Sachen der Gäste wieder im Bus verstaut wurden, saßen alle Kinder noch einmal im Stuhlkreis zusammen und äußerten ihre Meinung über die Erlebnisse der letzten beiden Tage. Es gab nur positive Äußerungen – keine Kritiken.

Nach herzlichem Abschiednehmen und vielen „Danke-schöns“ verließen die Gäste Kamsdorf mit vielen Erlebnissen und neuen Freunden im Gepäck.



Dieses Kennenlertreffen war rundum gelungen. Zwischen den Kindern gab es keine Streitereien. Sie gingen ganz offen miteinander um und achteten die Regeln des Zusammenlebens. Dafür ein ganz großes Lob an die Kinder.

Herzlich danken möchten wir auch der Gemeinde Kamsdorf für die großzügige finanzielle Unterstützung, ohne die manche Unternehmung nicht möglich gewesen wäre.

Ein besonderes Dankeschön gilt allen Eltern der Kamsdorfer Kinder, die in den drei Tagen rund um die Uhr für die erfolgreiche Durchführung des Programms sorgten.

Mit diesem Treffen wurden neue Freundschaften geschlossen und unsere partnerschaftliche Beziehung gefestigt.

gez. M. Hofmann
Klassenleiterin der Klasse 3a der GS Kamsdorf

Werbung

Landesmeisterschaft der Turn- und Spielleute in Rüdersdorf

„Frisch Voran“, hieß es auch in diesem Jahr und so machten wir uns am 24.06. auf nach Rüdersdorf bei Gera, um wieder an den Landesmeisterschaften der Turnerspielleute teilzunehmen.



Wir freuten uns, dass dieses Mal ein „altes“ bzw. „neues“ Mitglied mit von der Partie war. Seit unserem 50. Jubiläum konnten wir Dirk Schmidt so begeistern, dass er im Handumdrehen, nach jahrelangem Pausieren, wieder aktiv dabei ist. Er war wohl neben unseren Nachwuchsspielern einer der aufgeregtesten an diesem Tag.

Nachdem wir einige Wochen megamäßig geübt hatten und unzählige Runden auf dem Schulhof marschiert sind, ging es an diesem Samstagmorgen pünktlich um 8.30 Uhr mit dem Bus ab in Richtung Rüdersdorf. Erwartungsvoll und mit guter Laune im Gepäck trafen wir nach einer Stunde Fahrt auf dem Festplatz ein. Während unser musikalischer Leiter, Marko Peter, gleich nach der Ankunft zur Stabführerbesprechung antreten musste, hatten wir genügend Zeit, um uns in unsere Auftrittskleidung zu werfen und unseren Durst zu löschen. Schließlich hatte uns Petrus auch in diesem Jahr mit „angenehmen“ Temperaturen gesegnet.

Enttäuschend mussten wir feststellen, dass wir leider nur eine Kapelle, die Schalmeykapelle Rüdersdorf, als Gegner hatten. Wir hätten uns wirklich darüber gefreut, wenn mehr Kapellen angetreten wären.

Trotz allem hatten wir einen Titel zu verteidigen. Selbst ein Gegner reicht aus, um diesen zu verlieren.

Begonnen haben die Kinder-, Spielmanns- und Fanfarenzüge, von denen wir alle sehr begeistert waren. Es ist schon bemerkenswert, wie die kleinen Knirpse marschierten und spielten. Viel Zeit zum Bewundern hatten wir allerdings nicht, denn für uns hieß es fertig machen und ab zur Aufstellung. Das Los hatte entschieden, dass wir zuerst an der Reihe sein sollten. Auch dieses Jahr wurde als Pflichttitel der „Jägermarsch“ gezogen, welchen wir bei unserem Auftritt als erstes spielten. Als Kürtitel spielten wir den „Melodienstrauß“. Mit diesem Kürvortrag konnten wir 1990 den letzten DDR-Meister-Titel erringen.

Da viele Mitglieder zu dieser Zeit noch nicht Mode waren, hieß es üben, üben, üben und nochmals üben, da dies ein sehr anspruchsvoller Titel ist.

Nun hieß es aufpassen und zuhören, was die Gegner zu bieten hatten. Und ehrlich, deren Vortrag war auch nicht von schlechten Eltern. Gespannt warteten wir das Urteil der Wertungsrichter ab. Und siehe da, auch dieses Jahr konnten wir den Titel „Landesmeister“ mit nach Kamsdorf nehmen. Die Freude war riesengroß.

Da wir das Glück hatten, gleich an zweiter Stelle der Tagesordnung zu stehen, konnten wir den Rest des Nachmittags damit verbringen, unseren Sieg zu feiern und den anderen Darbietungen zu lauschen.

Als die Siegerehrung vorüber war, gab es eine regelrechte Massenabwanderung, und zwar zu einer nahgelegenen LPG-Halle, in der eine große Leinwand aufgestellt war. Schließlich wollte keiner, trotz Landesmeisterschaft, das Spiel unserer Mannschaft gegen Schweden verpassen.

Mit viel Jubel, Tanz und kühlem Bier feierten wir bis in die Nacht.

Da aber jeder auch noch so schöne Tag einmal ein Ende hat, machten wir uns gegen 24.00 Uhr auf den Heimweg.

Ronny Erdmann